



MEDIENINFORMATION.

Bern, 20. Januar 2011.

Emmentaler AOC: Geeint in die Zukunft.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung von Emmentaler Switzerland, Sortenorganisation des Emmentaler AOC, haben die Delegierten der sogenannten Emmentaler-Charta zugestimmt, welche im Kern die Integration aller Emmentaler AOC-Produzenten in die Sortenorganisation beinhaltet. Damit gehen alle Emmentaler AOC-Produzenten wiedergeeint ins neue Jahrzehnt.

Seit der Delegiertenversammlung vom April 2010 war die Emmentaler-Branche gespalten. Damals hatte eine kleine Minderheit von Käsereien ihren Austritt aus der Sortenorganisation gegeben. Zum einen störten sich diese Mitglieder an der Mengensteuerung; die Käsereien hatten investiert und ihre Produktionsstätten ausgebaut und wollten mit der Mengensteuerung der Sortenorganisation nicht mehr leben. Hinzu kam, dass die Sortenorganisation im Jahre 2009 – wie andere Schweizer Käsesorten – zum Zweck der Fälschungsbekämpfung ein Reinheitsgebot verabschiedet hatte, welches neben dem Emmentaler AOC die Produktion und Vermarktung verwechselbarer Grosslockkäse ordnet. Beide Elemente dienen und dienen der Erhaltung der Wertschöpfung.

Seit April 2010 wurde rund 10 % des Emmentaler AOC ausserhalb der Sortenorganisation produziert und vermarktet; dazu kamen zunehmend «No Name» Produkte Schweizer Herkunft, die im Ausland unzulässigerweise als Schweizer Emmentaler vermarktet wurden.

Mit Emmentaler-Charta geeint in die Zukunft.

In den vergangenen Monaten haben die Aussenseiter und Emmentaler Switzerland das Gespräch gesucht und in einer neuen Emmentaler-Charta und mit Begleitmassnahmen einen neuen gemeinsamen Weg definiert. Dabei geht es um Folgendes:

– Die Aussenseiter werden per 1. Mai 2011 wieder in die Sortenorganisation aufgenommen.

- Das Reinheitsgebot wird in einen 5-Jahres-Vertrag überführt (Emmentaler-Charta) und ergänzt: Es wird ein neues Produkt geschaffen, ein junger, pasteurisierter Grosslockkäse, der neben dem Emmentaler AOC produziert werden darf und Überkapazitäten auffangen soll. Die Vermarktung erfolgt durch die Sortenorganisation. Der Name des neuen Produkts wird in den kommenden Monaten bekannt gegeben.
- Die Aussenseiter erhalten etwas mehr Produktionsreferenzmenge, welche den hohen getätigten Ausbauinvestitionen Rechnung trägt.
- Die Forderungen von Emmentaler Switzerland gegenüber den Aussenseitern aus Regelverstössen werden über 5 Jahre, d. h. während der ersten Laufzeit der Charta abgeschrieben.

Die Emmentaler-Charta und die Begleitmassnahmen wurden an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung von den Delegierten von Emmentaler Switzerland angenommen, nachdem die Aussenseiter bereits tags zuvor zugestimmt hatten.

Die Emmentaler-Charta wird nun bis zum 20. Februar 2011 von allen Emmentaler AOC Produzenten und Handelsfirmen unterzeichnet, damit sie am 1. April 2011 in Kraft treten kann. Sie hat eine Gültigkeit von mindestens fünf Jahren und soll damit etwas Ruhe in die Branche bringen und die Zeit schaffen, um den 2009 eingeleiteten Markenaufbau fortzusetzen. «Wir hoffen, dass bis zum 20. Februar 2011 auch wirklich alle Exponenten unterzeichnen werden, denn nur dann ist der Neuanfang auch tatsächlich geschafft. Das heutige Ja der Delegierten ist aber ein deutliches Zeichen für einen geeinten und damit erfolgsversprechenden Weg», erklärt Jürg Simon, Präsident der Sortenorganisation.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Emmentaler Switzerland

Christoph Stadelmann

079 / 215 90 13

c.stadelmann@emmentaler.ch

www.emmentaler.ch